

Ependes, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.
Heute ist Ependes eine Ortschaft in der Gemeinde Bois-d'Amont,
Saanebezirk, Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Ependes:

Eine Frau und ein Mann.

Der Mann wurde hingerichtet.

- | | | |
|-------|--|-------------|
| -vor | Mann von Clauda Marti-Piccand. | Hinrichtung |
| 1638 | Verdacht der Hexerei.
Der Mann wurde als Hexer verurteilt und hingerichtet.
(SSRQ FR I/2/8, S. 541) | |
| -1638 | Clauda Marti-Piccand / Witwe /
aus Ependes.
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde mehrfach verhört und gefoltert.
Sie legte kein Geständnis ab.
Das Gericht verbannte die Frau in ihr Haus,
wo sie unter Arrest stand.
Das Verfahren wurde vom 7. bis 26. August 1638
in Freiburg geführt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 541) | Hausarrest |

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com